



CDU

CDU Fraktion · Postfach 100862 · 33508 Bielefeld

An den
Vorsitzenden des
Betriebsausschusses
Immobilienervicebetrieb
Herrn Holm Sternbacher

Fraktion des Rates der Stadt Bielefeld

Turnerstraße 5 - 9
33602 Bielefeld
Telefon: 05 21 - 5 20 87 20
Telefax: 05 21 - 5 20 87 19
info@cdu-fraktion-bielefeld.de

07.06.2016

Antrag zum Tagesordnungspunkt 9 „Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2015 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses“ (Drucks.-Nr. 3196/2014-2020) der Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb am 07.06.2016

Sehr geehrter Herr Sternbacher,

unter Tagesordnungspunkt 9 „Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2015 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses“ (Drucks.-Nr. 3196/2014-2020) der Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb am 07.06.2016 bitten wir Sie, folgenden Beschlussvorschlag zu behandeln:

Beschlussvorschlag:

Der BISB beschließt Punkt 2.1 wie folgt zu ändern:

„Er beschließt den Jahresüberschuss 2015 wie folgt zu verwenden:

- Einen Betrag in Höhe von 4.500.000,- EUR in die Sonderrücklage gem. § 10 Abs. 3 EigVO NRW zur Herrichtung von Immobilien für Wohnraumzwecke u.a. zur Unterbringung von Flüchtlingen einzustellen.
- Einen Betrag in Höhe von 1.500.000,- EUR für die Revitalisierung des Ratskellers als Rückstellung zu bilden.
- Einen Betrag in Höhe von 1.000.000,00 € an den städtischen Haushalt abzuführen
- Den Restbetrag in Höhe von 324.831,42 € in die Allgemeine Rücklage des ISB einzustellen.“

Begründung:

Das Scheitern der Verhandlungen mit einem hochmotivierten Betreiber hat gezeigt, dass man Vorsorge treffen muss, um an wichtigen Stellen der Stadt handlungsfähig sein zu können, ohne sich abhängig machen zu müssen von politischer Willkür.

- 2 -



Die Reaktionen in der Öffentlichkeit zum Verhalten der Stadt in Sachen Verpachtung des Ratskellers sind eindeutig. Die Stadtgesellschaft hat kein Verständnis dafür, dass hier eine große Chance zur Belebung nicht nur des Ratskellers vertan wurde.

Daher wird die Verwaltung gebeten, die Gespräche mit möglichen Investoren auf Grundlage der bereits diskutierten Eckdaten wieder aufzunehmen bzw. sich aktiv die Suche nach möglichen Pächtern zu machen.

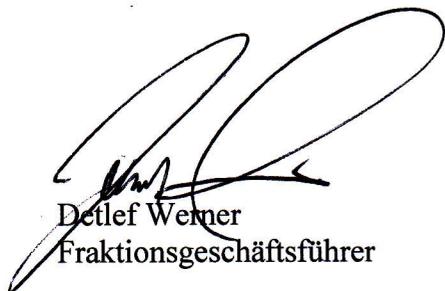
Der Betriebsausschuss wünscht sich ein gastronomisch stimmiges Konzept zur Nutzung des Ratskellers und möchte daher die entsprechenden Weichen gestellt wissen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Carsten Krumhöfner
stellv. Vorsitzender im Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb

F. d. R.



Detlef Werner
Fraktionsgeschäftsführer